

**Anleitung für Diascanner „Reflecta Digit Dia 7000“
und der Software „CyberView“**



Bitte lesen Sie sich diese Anleitung gut durch, bevor Sie mit dem Einscannen Ihrer Dias beginnen. Nur wenn Sie sich vorher mit dem Gerät vertraut gemacht haben, kann ein reibungsloser Arbeitsablauf gewährleistet werden.

Inhalte:

Inhalt des Paketes	3
Bedienteile des Digit Dia 7000.....	4
Stellung des orangenen Reiters am Transportschieber	5
Welche Magazine können Sie verwenden?	6
Revue und Pentacon-Magazine.....	7
Welche Diarahmen funktionieren?	8
Reiter vom Transportschieber verstellen	9
Anschluß.....	10
Magazin einlegen.....	11
Einstellungen der Software „CyberView“	12
Scaneinstellungen.....	13
Erweiterte Einstellung.....	14
Standard-Scanbereich.....	14
Staubentfernung „Magic Touch“ und Farbkorrektur „Auto Color“	14
Auflösung einstellen:.....	15
Dias scannen	15
Ein weiteres Magazin einlegen	16
Wenn ein Dia hängen bleibt	16
Hinweis für schwere Magazine:.....	16
Diese Zeit brauchen die Dias zum Einscannen	17
Welche Einstellungen sollten gewählt werden?	17
Die richtige Auflösung	17
„Magic Touch“	17
„Auto Color“	17
Automatische Korrekturen im Vergleich.....	18
Magic Touch.....	18
Auto Color	18
Werkzeuge von CyberView in der Übersicht.....	20
Benutzen vom Einzeldiaschacht	21

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt und darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verfassers veröffentlicht oder weitergegeben werden.

Inhalt des Paketes

Im Paket sind folgende Dinge enthalten:

Schaumgummimatte für den Transport	Rucksack
Scanner Reflecta 7000	Laptop Asus
Netzteil Scanner	Netzteil Laptop
USB-Kabel	USB-Stick
Diamagazien (2x50)	Anleitung
Maus	Zeitschluhr



Scanner und Magazin



Laptop

Zeitschluhr



USB-Stick und- Kabel



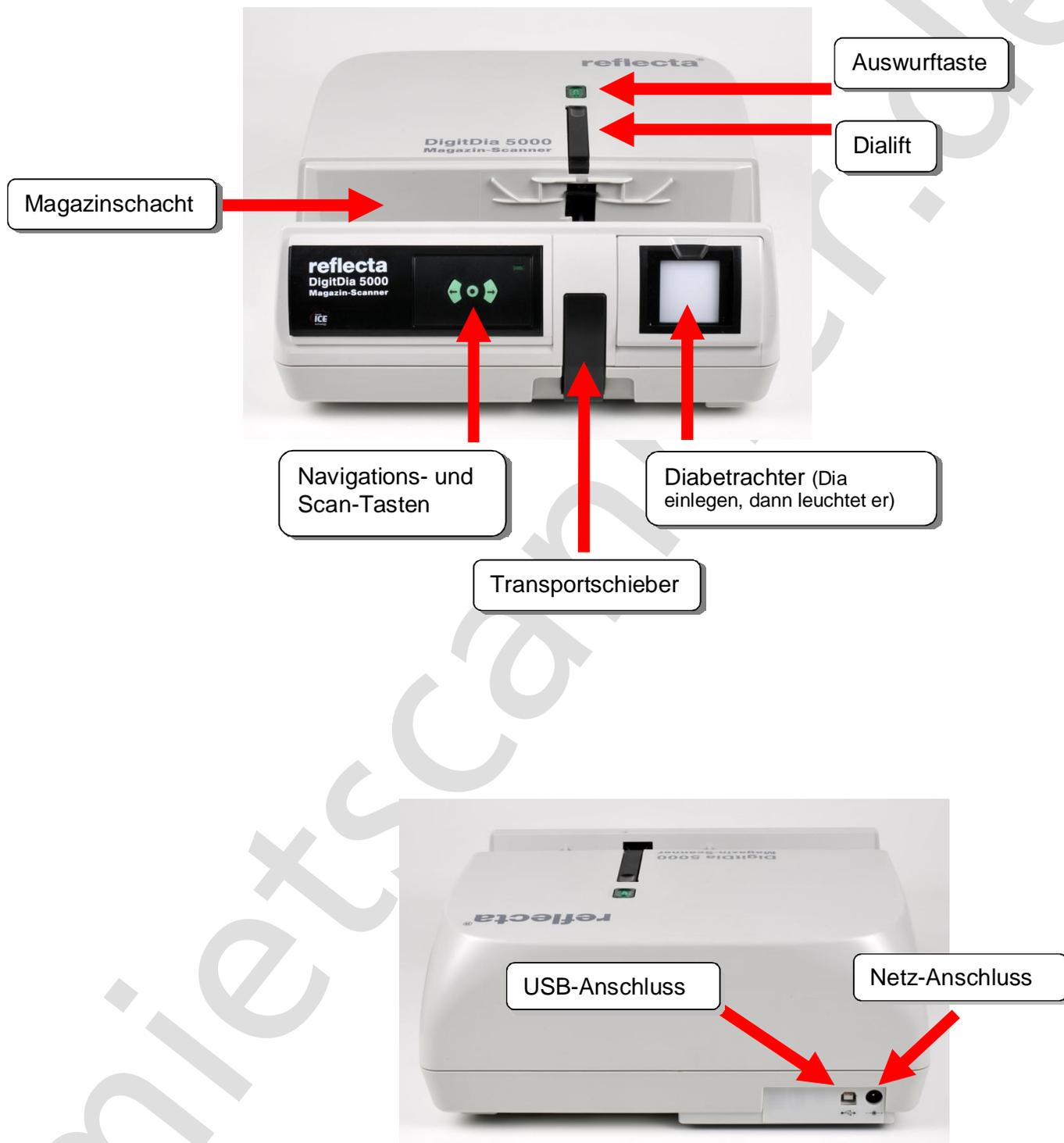
Anleitung und Netzteil

Der Rucksack kann bei uns mit Inneneinteilung für 64,95 € erworben werden. Ohne Scanner und Zubehör.



Maus und Netzteil

Bedienteile des Digit Dia 7000



Stellung des orangenen Reiters am Transportschieber

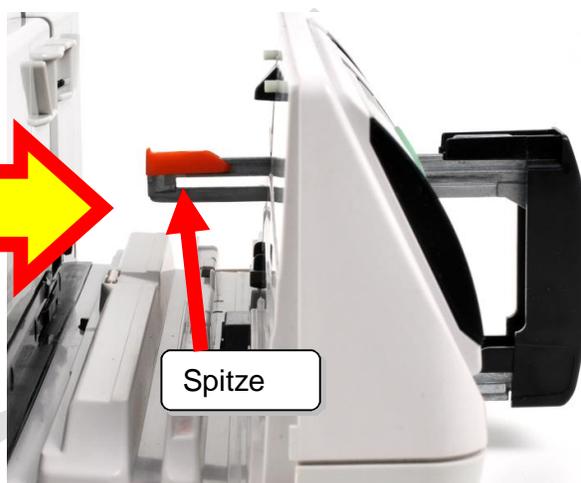
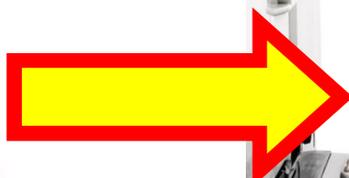
Die Stellung des Reiters am Transportschieber ist von entscheidender Bedeutung!

Wenn Sie Einheitsmagazine verwenden, dann muss der orangene Reiter an die **Spitze** des Diaschiebers geschoben werden, **unabhängig** von den verwendeten Diarahmen:

So ist es richtig:



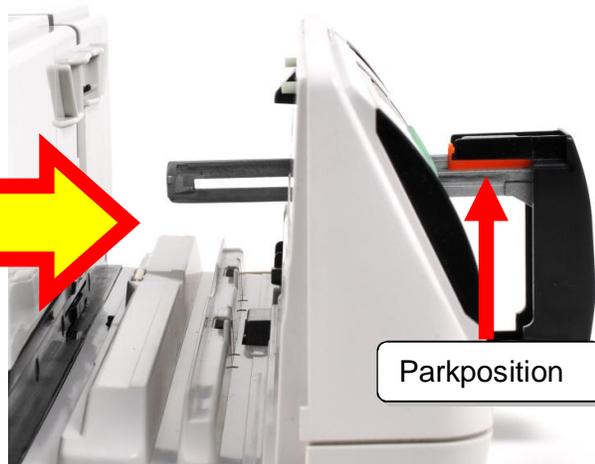
Einheitsmagazin



Wenn Sie Kompaktmagazine (LKM, CS oder auch Paximat) verwenden, dann muss der orangene Reiter in der **Parkposition** stehen:



Kompaktmagazin



Bitte beachten Sie zum Verstellen des Reiters die Seite 9

Welche Magazine können Sie verwenden?

Außer Kodak Rundmagazine alle Magazine, die auf dem Markt waren und noch sind.

In folgender Tabelle sehen Sie, welche Magazine funktionieren und wie Sie den orangefarbenen Adapter auf dem Transportschieber (siehe Seite 9) bei der jeweiligen Magazinsorte einstellen:

 = sehr gut geeignet

 = bedingt geeignet

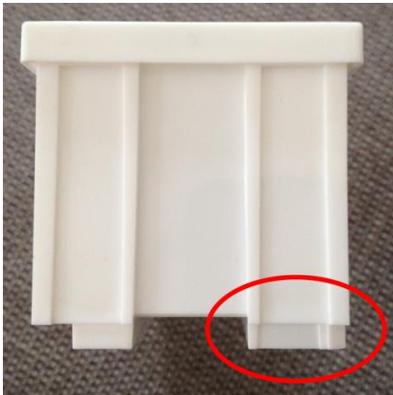
 = ungeeignet

Magazin	Eignung	Stellung Reiter Transport- Schieber Wichtig!	Anmerkung:
 Einheits- oder Universal-Magazin			Geht problemlos. Allerdings gab es unterschiedliche Qualitäten dieser Magazinsorte. Sie sollten der DIN 108 entsprechen
 Paximat, weiß			Darin sind dickere Rahmen einsortiert. Sollten Sie Glasdiarahmen haben, könnte das Magazin zu schwer sein. Eventuell ein paar Dias dann herausnehmen
 Paximat, grau			Darin sind dünnere Rahmen einsortiert.
 LKM			Darin sind dünnere Rahmen einsortiert. Bitte beachten Sie den Hinweis auf Seite 16
 CS			Nur für CS-Rahmen. Das Problem ist, dass ältere CS-Magazine durch Austrocknung des Kunststoffes etwas schrumpfen. Dadurch sitzen die Dias manchmal zu fest im Magazin und der Scanner kann unter Umständen das Dia nicht richtig einziehen. Probieren Sie es aus, es kommt nur selten vor.

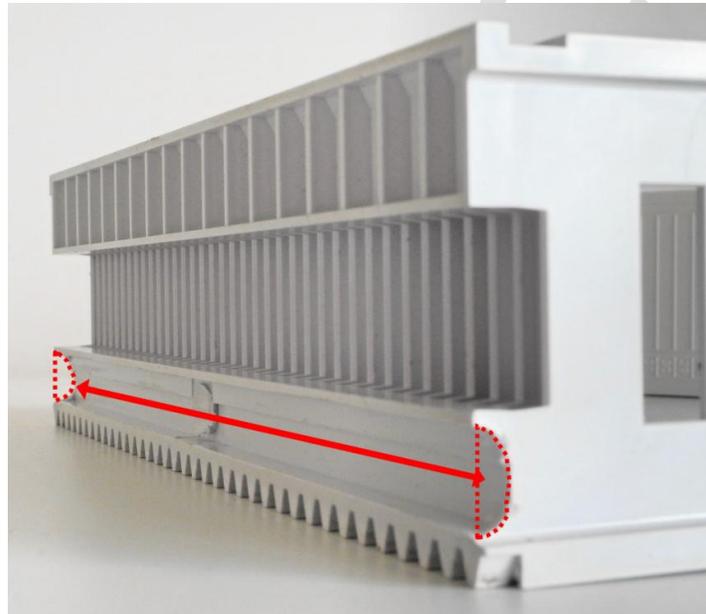
Revue und Pentacon-Magazine

In den 70er und 80er-Jahren wurden von Quelle unter der Hausmarke „Revue“ Magazine verkauft, die den Paximat-Magazinen sehr ähnlich waren. Auch in der damaligen DDR gab es diese Magazine unter dem Namen „Pentacon“. Diese passen zunächst nicht in den Scanner und in übliche Paximat-Projektoren. Aber es ist ganz einfach, diese Magazine passend zu machen, da nur zwei Plastikstege entfernt werden müssen. Diese sind bewusst ganz dünn ausgefertigt, da es durchaus vorgesehen war, sie zu entfernen.

So gehen Sie vor:



Es müssen nur beide Stege mit der Zange herausgebrochen werden:



Welche Diarahmen funktionieren?

Es funktionieren alle Kunststoffrahmen ohne Glas. Was nicht heißt, dass Glasdiarahmen nicht funktionieren. Das Problem ist nur das Gewicht bei Glasrahmen. Eventuell müssen die Glasrahmen umsortiert werden, dass nicht zu viele Dias in einem Magazine sind. Wir empfehlen maximal ca. 36 Dias in ein Magazin zu lassen.

Hier die kritischen Rahmensorten:

Rahmen	Eignung	Anmerkung
 Vollglas mit Einfassung	 	Vollglasdias* bleiben leider öfter im Scanner hängen... Hier ist es sinnvoller, den Einzeldiaschacht zu verwenden (Dialift)
 Vollglas ohne Einfassung	 	Vollglasdias* bleiben leider öfter im Scanner hängen... Hier ist es sinnvoller, den Einzeldiaschacht zu verwenden (Dialift)
 Kodak Papprahmen	 	Die Kodak Papprahmen biegen sich manchmal an den Ecken auf, dann können sie auch hängenbleiben.

***Vollglasdias** wurden in den 50er und teilweise in den 60er Jahren verwendet. Sie bestehen aus 2 Glasscheiben, die mit einem Klebeband zusammengeklebt wurden.

Glasdias, die einen Kunststoffrahmen besitzen, sind keine Vollglasdias und stellen auch kein Problem dar.

Sollte der Scanner einen Diarahmen „verschlucken“, schrauben Sie das Gerät bitte nicht auf. Geben Sie uns Bescheid, wir entfernen dann das Dia.

Reiter vom Transportschieber verstellen

	Drücken Sie <i>leicht</i> auf den orangefarbenen Reiter des Transportschiebers...
	...und schieben Sie ihn zurück, soweit es geht.
	Ziehen Sie den Schieber ganz aus dem Gerät heraus...
	...und schieben Sie den Reiter...
	...bis zum Anschlag zurück.
	Schieben Sie den Transportschieber wieder in das Gerät hinein.

Anschluß

1. Stellen Sie den Scanner waagrecht auf
2. Sorgen Sie für ausreichend Platz um den Scanner herum:



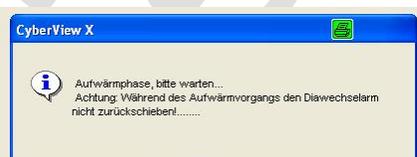
3. Schließen Sie alle Kabel an

Wichtiger Hinweis:

Falls Sie die Software „CyberView“ auf Ihrem eigenen Rechner installieren möchten, dann bitte unbedingt **zuerst** die Software installieren und **dann** den Scanner anschließen!

Leider können wir keinen Support für die Installation der Software auf Ihren Rechner anbieten.

4. Schalten Sie den Rechner ein
5. Legen Sie einen Ordner an, in den Sie die ersten Dias gespeichert haben möchten
6. Schalten Sie den Scanner ein
7. Starten Sie die Software „CyberView“
8. Der Scanner wärmt sich auf:



Wundern Sie sich nicht: Der Scanner gibt in dieser Phase recht eigenartige Töne von sich. Das geht von „Knattern“ über „Stottern“ bis zum mehrmaligen Ein- und Ausfahren des Transportschiebers. Einfach etwas Geduld (ca. 2 Minuten) und den Scanner machen lassen...

Bitte nicht den Schieber zurückschieben! Haben Sie etwas Geduld, bis sich wieder „alles beruhigt“ hat...

Magazin einlegen



Führen Sie das Magazin von hinten in den Magazinschacht ein

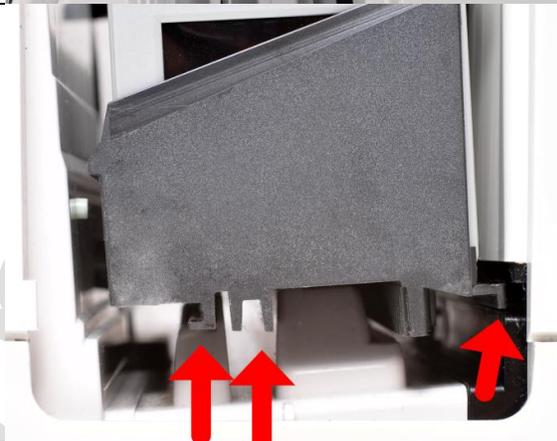


Schieben Sie das Magazin bis zum **Anschlag des Transportschiebers**.

Führen Sie das **erste** Dia manuell in das Gerät ein, in dem Sie den Schieber einmal herausziehen und wieder einführen.



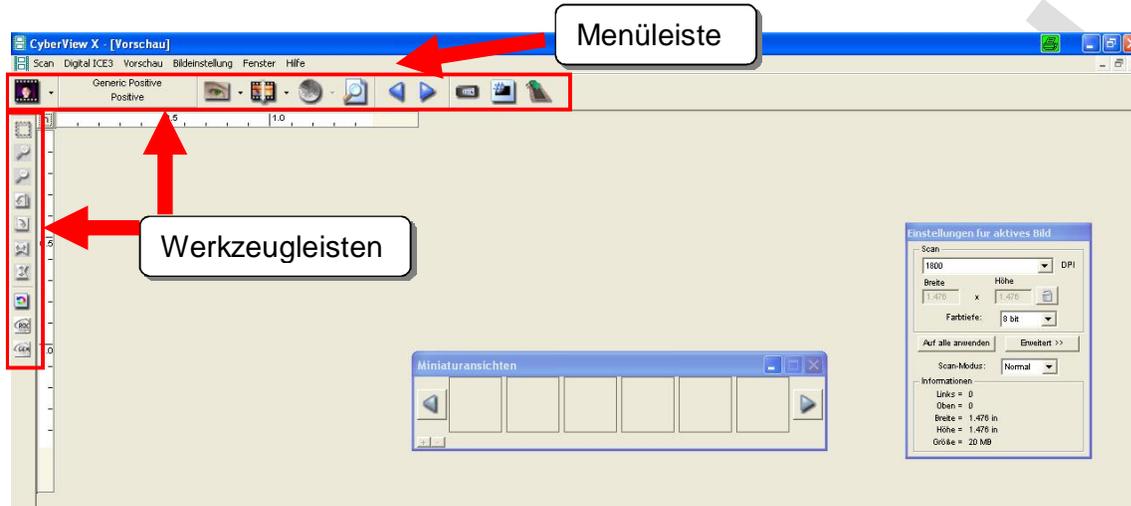
Paximat-Magazine werden mit der Öffnung zum Scanschacht eingeschoben



LKM-Magazine müssen exakt eingesetzt werden. Bitte sehen Sie sich das Bild genau an, wie die Führungsschienen in den Rillen vom Scanner verlaufen.

Einstellungen der Software „CyberView“

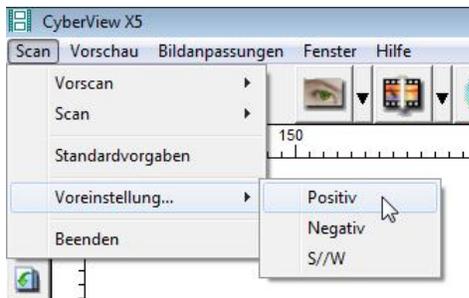
Nachdem Sie sich mit der „Hardware“ vertraut gemacht haben, geht es nun an die „Software“:



Zum besseren Verständnis der Funktionen fassen wir auf Seite 20 die einzelnen Werkzeuge in einer Tabelle zusammen.

Scan-Einstellungen festlegen

Scan → Voreinstellungen → Positiv)



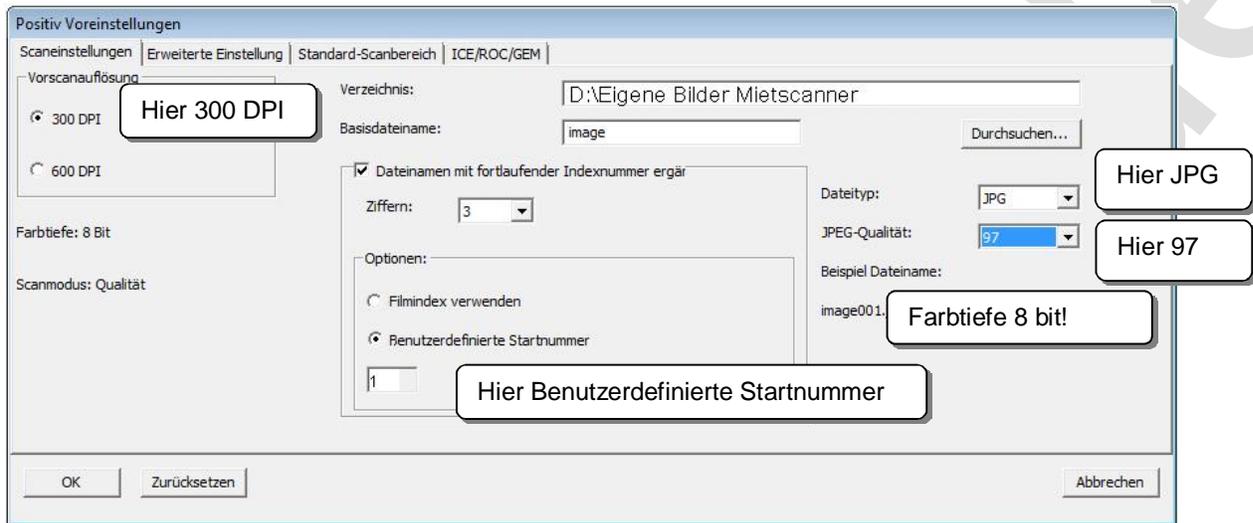
Legen Sie die Standard-Auflösung gemäß Ihren Anforderungen fest.

Um ein Gefühl für die tatsächlich benötigte Auflösung zu bekommen, sehen Sie sich bitte genau die Tabelle auf Seite 17 an.

Vorab: Wenn Sie den Scanner von uns geliefert bekommen, dann sind sämtliche Einstellungen für einen reibungslosen Ablauf hinterlegt. Überprüfen Sie dennoch, ob alles passt.

Es öffnet sich folgendes Fenster:

Scaneinstellungen



Verzeichnis: Klicken Sie auf „Durchsuchen...“ und wählen das Zielverzeichnis. Leider können Sie hier kein Verzeichnis anlegen. Dies müssten Sie vorher mit einem anderen Programm tun. Die Bilder sollten auf unserem gelieferten Rechner auf Laufwerk D unter „Eigene Bilder Mietscanner“ gespeichert werden.

Dateiname: Geben Sie den gewünschten Dateinamen an, den alle gescannten Dias tragen sollen.

Stellen: Hier geben Sie die Anzahl der Stellen vor, die die Nummerierung des Dateinamens haben soll. 3 Stellen heißt z.B. 001. Diese Nummerierung wird dem Dateinamen angehängt.

Optionen:

Film-Index verwenden bedeutet eine durchgehende Nummerierung. Haben Sie z.B. ein Magazin mit 50 Dias gescannt, so wird das erste Dia des zweiten Magazins die Nummer 051 haben. Schalten Sie das Gerät aus, so wird die Nummerierung auf 1 gesetzt. Daher empfehlen wir die Option „Benutzerdefinierte Startnummer“

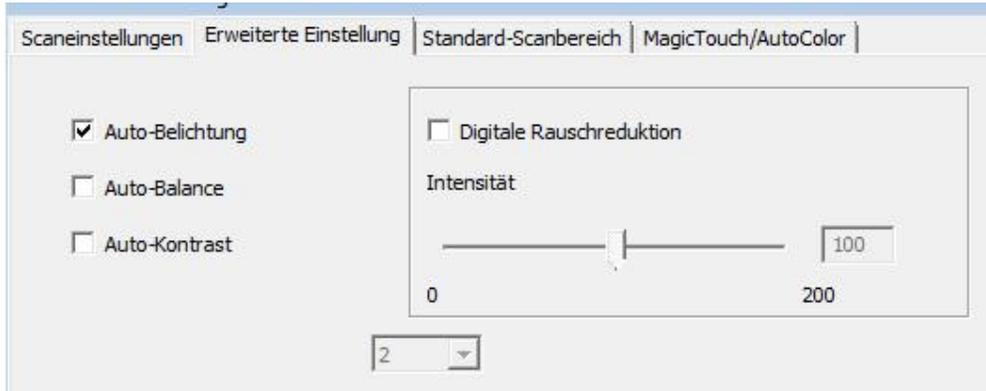
Unter *Benutzerdefinierte Startnummer* geben Sie eine eigene Startnummer vor.

Dateityp: Geben Sie JPG vor

JPEG-Qualität: Geben Sie 97 vor. Das entspricht einer sehr hohen Qualität, vergleichbar mit der höchsten Qualität einer Digitalkamera

Erweiterte Einstellung

Hier wird nur die „Auto-Belichtung“ angehakt.



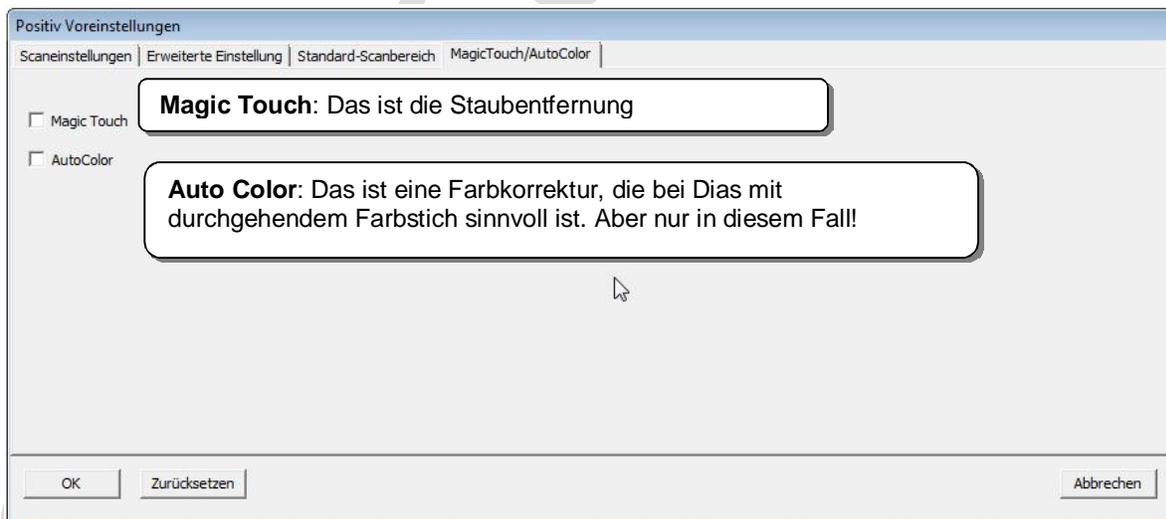
Auf keinen Fall *Digitale Rauschreduktion* anhaken!

Standard-Scanbereich

Bei *Standard-Scanbereich* machen Sie kein Häkchen. So sucht sich der Scanner den zu scannenden Bereich selbst aus. Haben Sie Nachtaufnahmen mit schwarzem Hintergrund, ist eventuell der Scanbereich selbst festzulegen. Diese Dias sollten Sie gesondert behandeln.

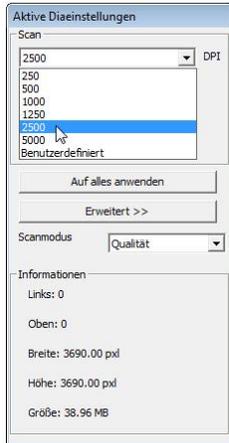
Staubentfernung „Magic Touch“ und Farbkorrektur „Auto Color“

Legen Sie die Korrekturen entsprechend der Empfehlungen auf [Seite 18](#) fest.



Bestätigen Sie die Einstellungen mit OK

Auflösung einstellen:

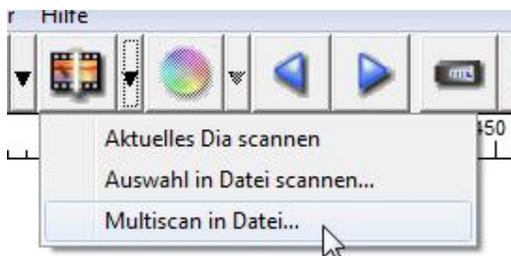


Unter „Aktive Diaeinstellung“ wählen Sie 2500 DPI an:

Bei dieser Einstellung wird Ihr Dia eine Auflösung von ca. 8,3 Megapixeln haben. Das ist völlig ausreichend für weitere Anwendungen. Die Dateigröße wird ca. 2,5 bis 3 MB pro Bild betragen.

Dias scannen

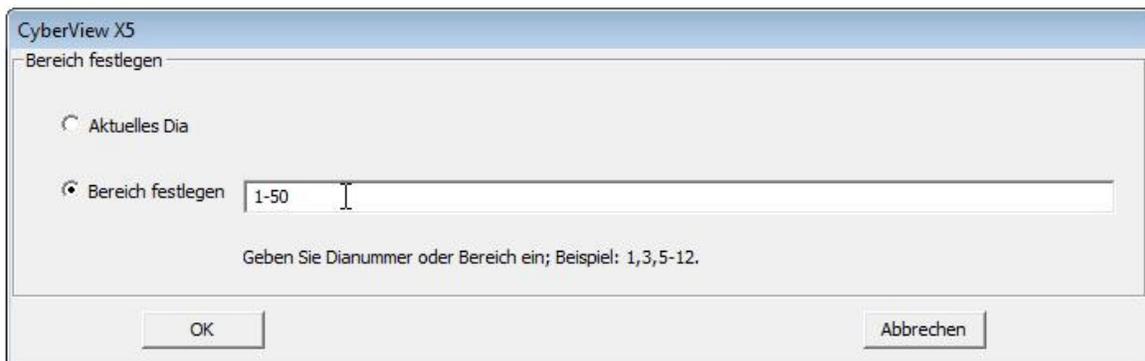
Den Auswahlpfeil rechts neben dem Icon  anklicken und „Multiscann in Datei“ wählen:



Geben Sie die Anzahl der Dias vor, die ab der aktuellen Position in **dem aktuellen Magazin** gescannt werden sollen.

Legen Sie den Bereich fest: Z.B. 1-50:

Dann wird das erste bis zum 50sten Dia im Magazin gescannt.



Klicken Sie nach allen Einstellungen auf „OK“ - Jetzt geht's los!

Der Scanner wird sich erst mal kalibrieren. Die Geräusche, die der Scanner dabei abgibt, klingen zum Teil recht abenteuerlich, denken Sie sich nichts dabei. Gerade wenn die ICE-Technologie eingeschaltet ist, knattert der Scanner ein wenig vor sich hin...

Ein weiteres Magazin einlegen

Ist das erste Magazin eingescannt, geht es jetzt zum nächsten Magazin. Hier gibt es einen kleinen Unterschied in der Vorgehensweise:

1. Das Magazin legen Sie ein, wie auf Seite 11 beschrieben



2. Klicken Sie dann auf das Icon „Magazin laden“
Das Magazin wird geladen.

Wichtig:

Unbedingt bei jedem Magazinwechsel anklicken, ansonsten bleibt der Scanner nach 100 gescannten Dias stehen. Mit Klick auf dieses Icon wird der interne Zähler vom Scanner zurückgestellt.

3. Jetzt geht es weiter wie ab Seite 15 beschrieben

Wenn ein Dia hängen bleibt

Bitte gehen Sie nicht mit Gewalt vor! Der Scanner versucht einige mal das Dia einzuziehen und blockiert dann automatisch, wenn er auf Widerstand kommt. Versuchen Sie den Diaschieber einzufahren und das Dia über den Einzeldiaschacht (Seite 21) zu befreien.

Um mit dem Scannen fortzufahren, klicken Sie auf „Aktuelle Position setzen“, legen die Positionsnummer fest und klicken auf „Mehrere Dias scannen...“

Hinweis für schwere Magazine:

Wenn ein Magazin komplett voll ist (vor allem bei LKM- und CS-Magazinen, oder geglaste Dias), ist es manchmal ratsam, dem Scanner eine wenig „unter die Arme zu greifen“:



Durch das Gewicht kippen die Magazine ein wenig nach unten und dadurch kann der Scanner unter Umständen die letzten 1 bis 3 Dias nicht einziehen. Unterstützen Sie den Einziehvorgang ein wenig, in dem Sie das Magazin sachte anheben.

Gegebenfalls können Sie dem Vorschub etwas Hilfe leisten, indem Sie hinten unter das Gerät ein Buch von ca. 3 cm Stärke legen. So wird das Magazin „bergab“ transportiert und die Mechanik dadurch etwas entlastet. Auch zu empfehlen bei Kodak-Papprähmchen, damit diese sich in eine Richtung ausrichten.

Diese Zeit brauchen die Dias zum Einscannen

Gehen Sie von ca. 2,5 bis 3 Minuten pro Dia aus. Bei manchen Dias (korrekt belichtet) geht es schneller, bei manchen (sehr dunkle Dias) dauert es länger. Somit kalkulieren Sie pro 50er-Magazin mit ca. 2 bis 2,5 Stunden.

Welche Einstellungen sollten gewählt werden?

Die richtige Auflösung

Die erste Frage ist sicher, mit welcher Auflösung möchte ich ein Dia scannen? Sie sollten sich Gedanken darüber machen, ob Sie die höchste Auflösung verwenden möchten, die das Gerät bietet, oder doch nur die Hälfte davon.

Scannen Sie ein Kleinbild-Dia mit 2500 DPI, so entspricht das einer 8,3 Millionen Bildpunkte Digitalkamera. Sie bekommen eine Dateigröße von ca. 2,5 MB pro Bild. Mit dieser Auflösung können Sie problemlos ein 40x60 cm Poster anfertigen. Wir empfehlen diese Auflösung zu verwenden.

Scannen Sie ein Kleinbild-Dia mit 5000 DPI, so entspricht das einer 33 Megapixel Digitalkamera. Die Dateigröße beträgt dann ca. 10 MB pro Bild, also bei 4000 gescannten Dias insgesamt ca. 40 GB. Ob Ihre Dias diese Auflösung erbringen, ist zweifelhaft...

„Magic Touch“

Ist diese Option aktiviert, wird ein Infrarot-Oberflächen-Scan erstellt. Der Staub wird ermittelt und beim eigentlichen Scan retuschiert. Diese Funktion ist empfehlenswert bei älteren und verstaubten Dias.

Nicht bei **Kodachrome**-Dias verwenden, da diese eine andere Oberfläche haben wie herkömmliche Filme (Ektachrome, Agfa, Fuji, etc.)! Es kann sonst zu verpixelten Bildern kommen

„Auto Color“

Automatisches Wiederherstellen der Originalfarben durch Analysieren des Basisbildes und Anwendung der Korrektur auf die verblassten Farben.

Empfehlenswert bei alten, verblassten und/oder farbstichigen Dias. Wirkt sich nicht auf die Scanzeit aus.

Nicht zu empfehlen bei Dias, deren Farben OK sind!

Soviel zur Theorie. Ein Bild sagt aber mehr als 1000 Worte. Daher im Folgenden die Vergleichsbilder:

Automatische Korrekturen im Vergleich

Magic Touch

	
<p>Ohne Magic Touch</p>	<p>Mit Magic Touch: Einzig der große Staubbrocken konnte nicht vollständig entfernt werden. Ansonsten ist der komplette Staub weg.</p>

Auto Color

	
<p>Originaldia, ohne Auto Color Das Vollglasdia aus dem Jahr 1957 hat sich von den Farben völlig verändert und hinter dem Glas einen Pilzbefall.</p>	<p>Mit Auto Color und Magic Touch Die Farben werden sehr gut wieder-hergestellt. Grundsätzlich ist diese Korrektur für alte, verblasste Dias zu empfehlen.</p>
<p>Es ist aber nicht unbedingt sinnvoll diese Korrektur immer einzuschalten. Jede Automatik bleibt nun mal eine Automatik. Haben Sie Dias, wo gerade ein Farbton überwiegt, kann die Korrektur auch das Gegenteil bewirken:</p>	
	
<p>Originaldia, ohne Magic Color</p>	<p>Mit Magic Color Hier ist die Automatik durch das rote Planschbecken irritiert worden. Daher wurde ein Farbstich erst erzeugt.</p>

Fazit: Sind die Farben grundsätzlich OK, was bei nicht so alten Dias zu erwarten ist, sollte Magic Color lieber nicht aktiviert werden. Im Zweifel Dias probeweise aus dem Magazin nehmen und nachschauen, ob ein Farbstich zu erkennen ist.

Digitale Rauschverringeringung



Werkzeuge von CyberView in der Übersicht

Werkzeug	Name	Bedeutung	Menüleiste
	Filmtyp	Festlegung des Filmtyps: Positiv (Dia), Negativ (Bilderfilm) und B&W (schwarz/weiß). Sie können zusätzlich die einzelnen Filmmarken wählen. Sie sehen rechts vom Werkzeug-Icon die gewählte Option.	Kein Menüeintrag
	Vorschau	Möchten Sie erst alle Bilder in der Vorschau sehen, dann legen Sie hier fest, welche Dias für die Vorschau gescannt werden sollen. Die Vorschau ist nicht zwingend notwendig!	Scan → Vorschau
	Scannen	Jetzt legen Sie fest, welche Dias Sie scannen möchten: Ein einzelnes Dias, alle Dias, ausgewählte Dias im Magazin oder die ausgewählten Dias der Vorschau.	Scan → Scan
	Bild-einstellungen	Ist erst aktiv, wenn eine Vorschau gescannt wurde. Durch den Auswahlpfeil können Sie die Option „Auswahl“ oder „Gesamt“ anwählen. Damit ist gemeint, dass Sie alle Dias der Vorschau oder auch nur das gerade markierte bearbeiten können. Egal für welche Option Sie sich entscheiden, es öffnet sich ein neues Fenster mit Auswahloptionen.	Bildeinstellungen → Variationen → Farbabgleich → Kurven und Ebenen
	Ausgabe-Vorschau		Fenster → Ausgabe Vorschau
	Ein Dia vor / ein Dia zurück	Ein Dia vor, ein Dia zurück transportieren	Kein Menüeintrag
	Magazin neu laden	Lädt das Magazin neu	Kein Menüeintrag
	Aktuelle Position setzen	Damit setzen Sie eine Markierung. Ändert die Nummer des aktuellen Dias entsprechend Ihrer Eingabe	Kein Menüeintrag
	Gehe zu...	Damit können Sie das Magazin zu einer bestimmten Position steuern.	Kein Menüeintrag
	Auswählen	Scanbereich festlegen	Kein Menüeintrag
	Vergrößern	Das Bild vergrößern	
	Verkleinern	Das Bild verkleinern	
	90° links drehen	Bild um 90° nach links drehen	
	90° rechts drehen	Bild um 90° nach rechts drehen	

	Horizontal spiegeln	Bild horizontal spiegeln	
	Vertikal spiegeln	Bild vertikal spiegeln	
	Zurücksetzen	Setzt alle Veränderungen zurück und zeigt das Bild im Originalstatus im Vorschaufenster	
	ROC-Fenster öffnen	Öffnet das Einstellfenster für ROC	Digital ICE3 → ROC...
	GEM-Fenster öffnen	Öffnet das Einstellfenster für GEM	Digital ICE3 → GEM...

Benutzen vom Einzeldiaschacht

	<p>Drücken Sie die Auswurf-taste, dann fährt der Dialift heraus. Damit können Sie verklemmte Dias herausnehmen oder auch einzeln zu scannende Dias einlegen (z.B. bei Vollglasdias).</p> <p>Das geht nur, wenn der Diaschieber eingezogen ist!</p>
--	--

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt und darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verfassers veröffentlicht oder weitergegeben werden.

Jens Kestler
Panadapter.com
Abteilung Mietscanner
Am Seewasen 22
97359 Schwarzach
09324 / 978714
info@mietscanner.de